



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Pressemitteilung vom 12. Juni 2018

107. Deutscher Bibliothekartag eröffnet: Bibliothekarinnen und Bibliothekare fordern mehr politisches Engagement für boomende deutsche Bibliothekslandschaft

Unter dem Motto „offen & vernetzt“ ist ab heute der größte bibliothekarische Fachkongress Europas zu Gast in Berlin. Bis zum kommenden Freitag steht beim 107. Bibliothekartag vor allem die prekäre Arbeits- und Ausstattungssituation der boomenden Bibliothekslandschaft in Deutschland im Fokus. Angesichts der stetig steigenden Nachfrage und der damit verbundenen Anforderungen an öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken fordern die Veranstalter von der Politik nicht nur eine Verbesserung der tarifrechtlichen Rahmenbedingungen und der finanziellen Grundausstattung, sondern auch eine deutlich stärkere Einbindung von Bibliotheken in die Digitalisierungsstrategien von Bund, Ländern und Kommunen und eine Beteiligung an den damit verbundenen Förderoptionen.

Die deutsche Bibliothekslandschaft verändert sich rasant. Sowohl öffentliche als auch wissenschaftliche Bibliotheken sehen sich im Zeitalter digitaler Kommunikation völlig neuen Aufgaben und Herausforderungen gegenüber. Gleichzeitig ist die Bibliotheksnutzung seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau.

Das Tätigkeitsspektrum **öffentlicher Bibliotheken** hat sich enorm erweitert. Im Fokus der über 3.000 hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken in Deutschland steht zunehmend die „Public Education und Community Communication“, das heißt die Übernahme zentraler Aufgaben in Bereichen der öffentlichen Bildung und Kommunikation von Städten und Gemeinden. Dazu gehört zum Beispiel die Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Die Bibliotheken agieren als Bildungspartner im formalen Lernen. Gleichzeitig bieten sie lernunterstützende Infrastrukturen für alle und bieten damit entscheidende Unterstützung für ein lebenslanges, selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten – besonders auch für Erwachsene. Durch das Angebot sowohl analoger als auch digitaler Medien tragen die Bibliotheken einem zeitgemäßen hybriden Mediennutzungsverhalten Rechnung und fördern dieses gleichzeitig.

Darüber hinaus entwickeln sich öffentliche Bibliotheken immer mehr zu Orten des Aufenthalts, zum sogenannten „Dritten Ort“. Der Zugang zu und die Nutzung von Bibliotheken außerhalb regulärer Öffnungszeiten gewinnt an Bedeutung. Neue Formate der Bürger- und Nutzerpartizipation rücken ebenso ins Zentrum des bibliothekarischen Tätigkeitsspektrums wie Aufgaben aus Quartiersmanagement und Community Building. Bürgerschaftliches Engagement ist erwünscht und wird ermöglicht, Wissensaustausch der Menschen untereinander wird durch Makerspaces, Sharing-Angebote oder Urban-Gardening-Aktionen unterstützt.

„Bibliotheken sind hybrid: sie sind im physischen aber auch im digitalen Raum präsent, Community-Management ist in beiden Bereichen längst Alltag. Zudem ermöglichen

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



technische Innovationen, wie z.B. ‚Open Library‘, es vermehrt, Bibliotheken zu Rand-, Abend- und Wochenendzeiten zu öffnen. Politische, rechtliche, technische und finanzielle Rahmenbedingungen, um hier professionell bürgerorientierte Dienstleistungen im öffentlichen Raum nachhaltig anbieten zu können, stehen jedoch oftmals nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.“ teilt Vesna Steyer, Vorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB), mit.

Wissenschaftliche Bibliotheken sehen sich ebenfalls einem wachsenden Aufgabenfeld gegenüber. Neue Anforderungen von Forschenden, Lehrenden und Studierenden in Zeiten digitaler Medien erfordern die Anpassungen der Serviceleistungen von Universitätsbibliotheken, Staats- und Landesbibliotheken. So besteht eine hohe Nachfrage nach mehr Selbstbedienungsfunktionen und nach Unterstützung von mobilen Technologien ebenso wie nach Arbeitsplätzen mit ausgeweiteter IT-Funktionalität. Die Bedeutung von abgeschlossenen Bereichen für die 24-Stunden-Öffnung nimmt zu. Ansteigende Nutzerzahlen bringen die wissenschaftlichen Bibliotheken aber an die Kapazitätsgrenze. Eine Ausstattung mit genügend Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen ist nicht gewährleistet, ausreichende Stromversorgung sowie umfassende Netzanbindung sind noch nicht überall Realität. In vielen Einrichtungen steht der Ausbau von wissenschaftlichen Makerspaces und Cultural Labs auf der Agenda und erfordert hohe Investitionen. Wissenschaftliche Bibliotheken greifen zunehmend auch die unterschiedlichen Anforderungen der Fachdisziplinen im Bereich von Open Science auf und vernetzen ihre Dienstleistungen im Länderkontext sowie auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu gehört sowohl die Umsetzung von Open Access, wie sie von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) angestrebt wird, als auch der Aufbau Nationaler Infrastrukturen für Forschungsdaten, wie sie der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) empfiehlt.

„Die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Forschenden, Lehrenden, Studierenden und **wissenschaftlichen Bibliotheken** müssen weiter vorangetrieben und intensiviert werden. Die Bibliotheken können mit ihren Services für ein nachhaltiges Forschungsdaten- und Publikationsmanagement den gesamten Forschungsprozess noch stärker unterstützen. Vor dem Hintergrund der föderalen Strukturen sind dafür geeignete organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Insgesamt müssen Bibliotheken deutlich stärker als bisher in die Digitalisierungsstrategien von Bund und Ländern integriert werden und an den damit verbundenen Förderoptionen beteiligt sein. Der Wissenschaftsstandort Deutschland ist auf agile und leistungsstarke Bibliotheken angewiesen.“ fordert Konstanze Söllner, Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

Hintergrund 107. Deutscher Bibliothekartag

Zum größten bibliothekarischen Fachkongress Europas, der vom 12. bis 15. Juni 2018 im Berliner Estrel Congress Center stattfindet, werden rund 4.000 Teilnehmende erwartet. Geboten werden annähernd 400 Vorträge und Veranstaltungen (2017 waren es 311). Der größte Teil davon sind Einzelvorträge, weitere 14 Veranstaltungen sind Podiumsdiskussionen. Hands-on Labs und Project Labs sind stark praxisorientierte

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

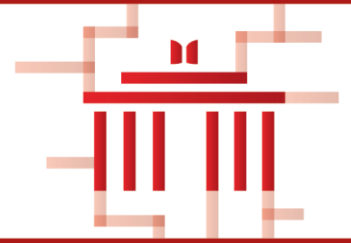
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Formate und gelten dem Austausch über geplante oder laufende Projekte und/oder unfertigen Projektideen, sie vermitteln Methodenkenntnis und ermöglichen Kooperation und Austausch im Beta- oder Prototyp-Format. Auf einer Ausstellungsfläche von 2.300 m² präsentieren sich zudem 157 Firmen rund um das Thema Bibliothek (Stand: 23.05.2018). Das umfassende Rahmenprogramm lädt die Teilnehmenden dazu ein, die Berliner Bibliothekslandschaft und die Stadt selbst kennenzulernen.

Die Veranstalter des 107. Deutschen Bibliothekartages

Der Bibliothekartag ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Informationseinrichtungen und viele andere Informationsspezialisten. Veranstalter sind der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) sowie der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

Der seit dem Jahr 1948 (mit seinen Vorläufern) bestehende Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) ist der Personalverband aller Beschäftigten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Die über 6.300 Mitglieder gehören allen Berufsgruppen der Bibliotheks- und Informationsbranche laubahn- und fachübergreifend an.

Der VDB wurde im Jahre 1900 gegründet und ist die älteste bibliothekarische Vereinigung in Deutschland. Mit aktuell rund 1.700 Mitgliedern, die überwiegend in wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt sind, setzt sich der VDB aktiv für die Berufsinteressen seiner Mitglieder und für das wissenschaftliche Bibliothekswesen ein.

Nähere Informationen unter www.bibliothekartag2018.de.
Pressematerial und -akkreditierung unter www.artefakt-berlin.de.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de